

Zeitwort

17.01.1775:

James Cook erreicht Südgeorgien

Von Ursula Wegener

Sendung vom: 17.01.2025

Redaktion: Susanne Schmaltz

Produktion: SWR 2017

Zeitwort können Sie auch im **Webradio** unter [swrkultur.de](https://www.swr.de/swrkultur.de) und auf Mobilgeräten in der **SWR Kultur App** hören – oder als **Podcast** nachhören:

<https://www.swr.de/swrkultur/programm/podcast-zeitwort-100.html>

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Die SWR Kultur App für Android und iOS

Hören Sie das Programm von SWR Kultur, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR Kultur App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: <https://www.swr.de/swrkultur/swrkultur-radioapp-100.html>

Autorin:

Auf 54 Grad südlicher Breite und ungefähr 11 Grad östlicher Länge sollte der wunderbare Südkontinent der Erde beginnen, das Gegengewicht zum Nordpol. Der Bretoner Bouvet de Lozier hatte ihn dort 1739 in Schnee und Eis von Ferne gesehen und Cap Circoncision genannt, nach dem Tag der Beschneidung Christi. 1772, für seine zweite Reise, bekam James Cook den Auftrag, diesen Ort zu suchen. Und der junge Georg Forster fuhr mit:

Zitat:

Ich sandte einen Abschiedsblick auf Englands fruchtbare Hügel zurück und ließ dem Gefühl freien Lauf, bis endlich die Heiterkeit des schönen Morgens und die Neuheit unserer Fahrt durch die glatte See Oberhand gewannen und die trüben Gedanken zerstreuten.

Autorin:

Georg war gerade mal 17. Als Kind hatte er sich in der naturkundlichen Bibliothek seines Vaters getummelt, eines gebildeten und ehrgeizigen Landpfarrers im Raum Danzig. Mit 11 hatte er mit ihm für Katharina die Große den Besiedelungsfortschritt an Wolga untersucht, mit 15 in London mit einer perfekten Übersetzung von Lomonossows „Alte Geschichte Russlands“ ins Englische begeistert. Und der Vater brillierte mit seinen naturwissenschaftlichen Kenntnissen. Das brachte den Forsters die Empfehlung der britischen Admiralität an James Cook ein – und der Nachwelt eine wunderbare Schilderung dieser „Reise um die Welt“.

Nach drei Tagen war die Seekrankheit ausgestanden – Kapitän Cook hatte warmen Portwein mit Zucker und Gewürzen dagegen verordnet. Am Wendekreis des Krebses bildeten sich Schimmel und Rost auf dem Schiff, Cook ließ es mit Pulver und Essig ausräuchern. Gegen Skorbut führte er tonnenweise Sauerkraut und Bierwürze mit. Die Wachen verkürzte er von 2 x 12 auf 3 x 8 Stunden. Georg Forster hat ihn für seine Umsicht und Humanität zeitlebens hoch verehrt.

Kapstadt erreichte die „Resolution“ Ende Oktober. 4 Wochen später segelte sie weiter nach Süden. Am 11. Dezember war das Trinkwasser an Bord gefroren, Packeis und Eisberge verdichteten sich.

Zitat:

Wir waren jetzt unter der Polhöhe, in welcher der Kapitän Bouvet das Kap Circoncision entdeckt haben will. Jeder erwartete daher mit großer Ungeduld, Land zu erblicken, und der geringste Umstand (...) erregte unsere ganze Aufmerksamkeit (...) Die Idee von Bouvets Entdeckung hatte die Einbildungskraft eines unserer Leutnants derart erhitzt, dass er immer wieder in den Mastkorb kletterte und endlich am 14. morgens um sechs Uhr dem Kapitän ernsthaft meldete, er sehe Land (...) Wir sahen aber nichts als ein ungeheures Eisfeld vor uns.

Autorin:

Die Weltreisenden gaben nicht auf. Viele Längengrade weiter östlich, nachdem sie im Lauf der nächsten 2 Jahre mehrere Male in Neuseeland angelegt hatten, außerdem auf Tahiti, den Tongainseln, den Osterinseln, den neuen Hebriden,

passierten sie Kap Hoorn – und immer wieder stießen sie nach Süden vor. Sie sahen Land, verloren es, fanden es wieder – am 17. Januar 1775.

Zitat:

Die Berge waren erstaunlich hoch und bis auf einige schwarze Klippen mit Schnee und Eis bedeckt.

Autorin:

Der Südkontinent! Auf jeden Fall musste er nach King George III. benannt werden.

Zitat:

Gegen neun Uhr ließ der Kapitän ein Boot in See setzen. (...) An einer Landzunge stiegen wir aus. (...) Auf einem kleinen Erdhügel ließ Kapitän Cook die britische Flagge wehen und nahm damit diese unfruchtbaren Felsen im Namen Seiner Großbritannischen Majestät in Besitz. Einige Flintenschüsse bekräftigten die Zeremonie, dass die Felsen widerhallten und Seehunde und Pinguine (...) voll Angst und Bestürzung erbeben.

Autorin:

Es war – nicht – vollbracht. Südgeorgien ist eine Insel, 30 km breit, 160 lang.

Zitat:

Am 19. erreichten wir das südliche Ende.

Autorin:

Cook nannte es Cape Disappointment, Kap der Enttäuschung. Bald danach wandte sich die „Resolution“ Richtung Heimat. Georg Forster als Begründer der Reise-Belletristik wurde fast vergessen – berühmt dann aber 1793 als Mainzer Revolutionär.